Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e. V.
– Die Aktionärsvereinigung –

SdK e.V. • Hackenstr. 7b • 80331 München

Newsletter 4

Ergebnisse der Gläubigerversammlungen / Prospekthaftungsklagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie heute über die Ergebnisse der Gläubigerversammlungen vom 19./20. August und über eventuell bestehende Schadensersatzansprüche im Rahme der Prospekthaftung informieren.

Gläubigerversammlung der Anleiheinhaber

Die Gläubigerversammlung der Anleiheinhaber fand am 19. August statt. In dieser wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Wagner zum gemeinsamen Vertreter der Anleiheinhaber bestellt. Herr Dr. Wagner wurde von der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. als gemeinsamer Vertreter vorgeschlagen, nachdem die SdK die Kandidatur von Herrn Dr. Kuthe nicht unterstützen konnte, da dieser aus Sicht der SdK nicht die nötige Unabhängigkeit mitbrachte. Herr Dr. Kuthe war vor der Insolvenzeröffnung in mehreren Sachverhalten für die Solen AG tätig, u.a. bei der Abwehr von Ansprüchen von Anleihegläubigern gegen die Gesellschaft. Herr Dr. Wagner wurde schließlich mit über 90% Zustimmung von den Anleihegläubigern zum gemeinsamen Vertreter gewählt. Herr Dr. Wagner wird in den kommenden Wochen unter anderem die ausstehende Anleihe im Kollektiv zur Insolvenztabelle anmelden. Damit entfallen die ca. 4.000 Einzelanmeldungen durch die einzelnen Anleiheinhaber.

Allgemeine Gläubigerversammlung

Am 20. August fand schließlich die allgemeine Gläubigerversammlung statt, an der neben den Anleiheinhabern auch andere Gläubiger (Lieferanten, Sozialkassen, etc.) teilnehmen durften. Zunächst erstattete der vorläufige Insolvenzverwalter einen kurzen Bericht über die aktuelle Situation. Demnach steht jetzt schon fest, dass es bei den einzigen Vermögenswerten der Solen AG, den Beteiligungen an den operativen Tochtergesellschaften, einen erheblichen Abschreibungsbedarf gibt. Einige dieser Tochtergesellschaft befinden sich mittlerweile bereits in einem laufenden Insolvenzverfahren bzw. ist vor kurzem ein Insolvenzantrag gestellt worden. Da ein Großteil der insgesamt ca. 27 Mio. Euro, welche mit der Emission der Anleihe eingesammelt worden sind, als Darlehen an die Tochtergesellschaften vergeben wurden, besteht aus Sicht des vorläufigen Insolvenzverwalters keine Aussicht, die investierten Gelder wieder vollständig zurückzuerhalten.

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Kfm.
Hansgeorg Martius

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514 50
BIC:
COBADEFF330

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Aus Sicht des vorläufigen Insolvenzverwalters ergäbe sich die Möglichkeit eines Insolvenzplanes. Da jeoch hierzu keine Einzelheiten bekannt geben wurden, wurde diese Ansicht von der Gläubigerversammlung letztlich nicht geteilt, denn eine dauerhafte Ertragsperspektive konnte keiner der Gläubiger erkennen.

Es bildete sich bei den Gläubigern ein negativer und enttäuschender Eindruck, den auch der vorläufige Insolvenzverwalter in seinem Bericht zusammenfasst:

„Bereits auf den ersten Blick vermittelt der beigefügte Vermögensstatus den Eindruck, dass es sich bei der Firma Solen AG um ein aufgeblähtes Finanzierungskonstrukt handelt, welches sich nur unwesentlich aus substantiellen Werten zusammensetzt und vornehmlich getragen wird durch diverse Finanzierungswerte wie Beteiligungen, Darlehen an verbundene Unternehmen, Finanzanlagen, etc. Teilweise hatte der Insolvenzverwalter die Finanzierungswerte der Schuldnerin nach erster Durchsicht und Überprüfung deutlich abgewertet, teilweise auf Null gestellt.“

Den Wert des vorhandenen Vermögens bezeichnete der vorläufige Insolvenzverwalter als gering.

Jedoch besteht auch Grund zur Hoffnung. Nach Meinung des vorläufigen Insolvenzverwalters gibt es Umstände, die darauf schließen lassen, dass das Unternehmen gerade zum Schluss hin mit Gebühren, Provisionen und einem dubiosen Kaufvertrag bei dem Tochterunternehmen Solare GmbH „ausgenommen“ worden ist. Daher sieht der vorläufige Insolvenzverwalter gute Chancen, diese Verträge anzufechten. In der Folge könnten aus diesen rückabzuwickelnden Geschäften wieder Gelder in die Insolvenzmasse fließen.

Neuer Insolvenzverwalter

Die Gläubiger – unter Führung der Anleihegläubiger – haben sich dafür eingesetzt, dass Rechtsanwalt Martin Lamprecht, Düsseldorf, aus der Kanzlei Leonhardt (http://www.leonhardt-rechtsanwaelte.de/index.php/de/menschen/37-alle-mitarbeiter/7-martin-lambrecht.html), das Amt des Insolvenzverwalters erhält. Er wurde mit klarer Mehrheit gewählt. Für Lambrecht sprechen vor allem seine wirtschaftlichen Kompetenzen und das internationale Netzwerk, das die Kanzlei Leonhardt in das Verfahren einbringen kann. Ebenso wurde die Einrichtung eines Gläubigerausschusses beschlossen. In diesen wurden die Rechtsanwälten Dr. Liebscher und Göddecke sowie ein Anleihegläubiger gewählt.

Prospekthaftungsklagen

Die SdK hat eine Prüfung von so genannten Prospekthaftungsklagen vorgenommen. Aus unserer Sicht gibt es Anhaltspunkte, dass der Emissionsprospekt fehlerhaft ist. Sollte dies der Fall sein, so würden die Prospektverantwortlichen (die damaligen Vorstände der Solen AG) bzw. eine eventuell vorhandene Versicherung für den entstandenen Schaden der Anleger haften müssen. Da die aus derzeitiger Sicht erwarteten Verluste sehr hoch sein dürften, sollten daher vor allem Anleger, die über eine Rechtsschutzversicherung verfügen oder aber sehr hohe Beträge (> 20.000 Euro) in die Anleihe investiert habe, eine solche Prospekthaftungsklage prüfen. Sofern Ihnen zum Kauf der Anleihe von einem Berater geraten wurde, kommen eventuell auch individuelle Ansprüche gegenüber dem Berater aufgrund einer fehlerhaften Anlageberatung in Frage. Interessierten Mitgliedern bietet die SdK an, eventuelle Ansprüche von einer auf Kapitalmarktrecht spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei prüfen zu lassen. Sollten Sie hiervon Gebrauch machen wollen, bitten wir Sie, das beiliegende Geschädigtenerfassungsblatt auszufüllen und uns bis zum 6. September zukommen zu lassen.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern gerne unter 089 / 2020746-0 oder unter info@sdk.org zur Verfügung.

München, den 28. August 2013
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen und eine Aktie der Solen AG!